



Kirchbacher Pfarrblatt



Jahrgang 48, Juli–September 2019
www.pfarre.kirchbach.at



PFARRSOMMERFEST
SONNTAG, 7. JULI 2019



Liebe Pfarrbewohner!

Der Besuch unseres Bischofs Wilhelm war für alle, die ihm begegnen konnten, eine große Freude. „Stärke deine Brüder“, sagt Jesus zu Simon Petrus (Lk 22,32) und trägt ihm auf, fest im Glauben zu stehen, nachdem er sein Verleugnen bereut hat. Gemeinsam als Kirche unterwegs zu sein, ist auch unser Auftrag und der Bischof als Hirte unserer Diözese hat die Aufgabe, uns als Brüder und Schwestern im Glauben zu stärken.

Das ist eine Herausforderung in Zeiten, wo sich in der Welt und in der Kirche vieles verändert.

Der neu geschaffene Seelsorgeraum soll uns ermutigen, besser zusammenzuschauen und die Bedürfnisse der Nachbarpfarrten auch zu sehen. Wo kann man einander unterstützen oder wo kann ich Hilfe von anderen erwarten?

„Was Christus uns heute sagen will“, darüber sprach Marlies Prettenhaller-Heckel vor ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Breitenbuch im Blick auf das Zukunftsbild unserer Kirche. Jugendliche sind dem Bischof im Pfarrzentrum St. Stefan begegnet. Die Jugend ist ja die Zukunft der Kirche.

Das Zukunftsbild mit dem Titel „Gott kommt im Heute entgegen“ ist rich-

tungsweisend für die Zukunft der Katholischen Kirche in der Steiermark. Bischof Wilhelm Krautwaschl möchte gemeinsam mit uns allen entdecken, wie Gott in der Welt, in unserer Gesellschaft, bei uns in der Steiermark, in unserem Leben, wirkt – wie Gott uns entgegenkommt und was er vorhat.

In den letzten Jahren war Bischof Wilhelm viel in unserer und in anderen Diözesen unterwegs und hat viele Aufbrüche gesehen und erfahren. Er glaubt, dass auch in der Steiermark noch viel möglich ist. Gestärkt durch die Begegnung mit ihm gehen wir den Weg des Glaubens weiter und begleiten einander mit guten Gesprächen.

*Eine gesegnete Zeit wünscht
Pfarrer Christian Grabner*

Pfarrsommerfest 2019



Foto: Josef Schuchlienz

Unser heuriges Pfarrsommerfest findet am Sonntag, dem 7. Juli in der Kirchbacher Halle statt. Die Heilige Messe beginnt um 09:00 Uhr. Heuer haben wir die große Freude sowohl bei der Messe als auch beim Fest die ehrwürdigen Herren Kanonikus Josef Bierbauer und Pfarrer Wolfgang Pu-

cher begrüßen zu dürfen – beide haben heuer einen besonderen Anlass zu feiern.

Alle BewohnerInnen und Freunde unserer Pfarre sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Beim Frühschoppen ab 10:30 Uhr wird uns die

„Marktmusik Kirchbach“ unterhalten. Am Nachmittag unterhalten uns die „Kirchbacher Neujahrgeiger“. Auch für die Kinder gibt es wieder ein lustiges Programm. Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt. Eine „riesige“ Schar an Helfern wartet darauf, euch liebe Gäste, bewirten zu dürfen. Die Jugendlichen unserer Pfarre werden ebenfalls aktiv teilnehmen. Wie schon in den Vorjahren, besteht die Möglichkeit, von Ihrem Pfarrgemeinderat „Sauspendegutscheine“ zu erwerben. Ich bitte davon reichlich Gebrauch zu machen. Der Reinerlös des Festes dient zur Finanzierung der Pfarrhofrenovierung.

Ich wünsche uns ein schönes Fest, prächtiges Wetter und viele gute Gespräche miteinander.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*



Tag der Begegnung mit unserem Bischof Wilhelm in Breitenbuch



Foto: Othmar Fink

Ein wahrlich unvergessliches Ereignis wird mir persönlich und auch den Besuchern wohl das Treffen am 29. Mai 2019 mit unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl bleiben. Trotz des regnerischen Wetters folgten etwa 380 ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Seelsorgeraum der Einladung und jeder einzelne wurde von unserem Bischof Wilhelm und von Pfarrer Christian Grabner persönlich im Feuerwehrhaus Breitenbuch begrüßt.

Sofort entstanden interessante Gespräche, Erlebtes, Gelebtes und Erfahrungen wurden ausgetauscht und es herrschte ein Klima des Verstandens- und des Angenommenseins.

Nach einem kurzen Vortrag von Referentin Marlies Prettenthaler-Heckel über das Thema „Was Christus uns heute sagen will“, wurde zielstrebig und mit vollem Eifer in einzelnen Gruppen zum Thema diskutiert und Schwerpunkte ausgearbeitet. Jede

Gruppe ernannte einen Sprecher, der in einigen Sätzen das Erarbeitete verlautbarte. Das Vorgetragene wurde in einer Niederschrift festgehalten. Als Ziel wurde festgelegt, dass all die genannten Schwerpunkte im Seelsorgeraum bearbeitet und so gut wie möglich umgesetzt werden.

Das zentrale Thema unter den vielen Punkten war: „Was kann ich, was können wir für die Jugend und für unseren Nächsten tun“.

Der Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Gottesdienst, der von den Chören Chorgemeinschaft MGV Kirchbach und Kirchenchor der Stadtpfarre Graz-Puntigam sowie einem Bläserquartett der Marktmusikkapelle Kirchbach musikalisch gestaltet.

In der Predigt von Bischof Wilhelm verspürte man durch seine ermutigenden und einfühlsamen Worte,

seine Verbundenheit zu den Menschen und zu uns Gläubigen. Auch Beispiele aus dem Alltag wurden humorvoll in die Predigt verpackt und entlockten den Anwesenden so manches herzhaftes Lachen.

Mit sehr vielen positiven und ermutigenden Eindrücken und einem Gefühl des Dankes wurde dieser Abend durch eine perfekt vorbereitete Agape beendet.

Danken möchte ich all jenen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei es die Vorbereitung, die musikalische Gestaltung der Eucharistie sowie all den fleißigen Helfern bei der Agape.

Sepp Prödl



Wir RADLern in die Kirche

Foto: Josef Schuchlenz



Foto: Martin Fink

Klimafreundlich unterwegs – ein Thema das bewegt

Für viele Wege, die kürzer als 2 km sind, ist gerade im Ortsgebiet das Fahrrad eine gute Alternative für Fahrten zum Einkaufen oder eben auch zum Gottesdienstbesuch. Derzeit kommen etwa ein Drittel der klimaschädlichen CO₂-Emissionen aus dem Verkehrsbereich. Dabei wären viele Strecken so kurz, dass man sie leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen könnte.

Der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad ist dabei ein kleiner Schritt. Bei einem Tag soll es aber nicht bleiben – RADLern Sie auch am 15. September zum Gottesdienst, benutzen Sie das Rad für die kleinen Fahrten im Ortsgebiet und geben Sie damit ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz. Der Aktionstag soll uns zum AlltagsRADLern motivieren. Wer Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegt, tut sich und dem Klima gleichermaßen Gutes.

Wir RADLern in die Kirche am Sonntag, dem 15. September 2019

An diesem und am Sonntag darauf setzen viele Pfarren in ganz Österreich ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Bei dieser Aktion wird der klassische Kirchengang mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Wir treffen uns um **9:30 Uhr bei den Kapellen Dörfla, Glatzau, Maiershofen, Zerlach oder Ziprein** und radeln mit dem dort wartenden Radbegleiter gemeinsam zum **10-Uhr-Gottesdienst**, bei dem die Themen **Schöpfungsverantwortung** und **Klimaschutz** im Mittelpunkt stehen werden. Zum Mitradeln ab einem der Treffpunkte oder direkt ab zu Hause laden wir Sie herzlich ein.

Nach der heiligen Messe wird **Pfarrer Christian Grabner** im Kirchhof die Fahrräder segnen. Den Abschluss bildet eine vom Pfarrgemeinderat gestaltete Agape.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*

Ehejubiläum

Am Sonntag, 8. September ist es wieder soweit! Alle Ehepaare, die heuer ihr 25-, 40-, 50-, 60-, 65-, 67,5- oder ihr 72,5-jähriges Ehejubiläum feiern, sind am Sonntag, dem 8. September, um 10:00 Uhr in die Pfarrkirche Kirchbach herzlich eingeladen. Feiern Sie gemeinsam mit ihrer Familie einen stimmungsvollen Dankgottesdienst, der von Pfarrer Christian Grabner zelebriert wird. Im Anschluss an den Gottesdienst, sind alle Jubelpaare auf ein Glas Wein im Kirchhof eingeladen. Um telefonische Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 4. September im Pfarrhof Kirchbach (03116 20160) wird gebeten.

PA Christian Schenk

Foto: Josef Schuchlenz



Wir laden die Pfarrbevölkerung zum traditionellen Gottesdienst mit **em. Erzbischof Dr. Alois Kochgasser** am Freitag, dem 16. August 2019, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchbach herzlich eingeladen.

PGR Kirchbach



Katholische Frauenbewegung „Frauen die sich bewegen“



Foto: Martin Fink

Für die 28 Erstkommunionkinder gab es am 19. Mai auch heuer eine Festtafel im Pfarrhof. Religionslehrerin Waltraud Hohl hat das Thema „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“ gewählt. So gab es eine kleine Jause und als Andenken ein Holzherz mit persönlicher Gravur des Namens jedes Erstkommunionkinds.

Zur KFB-Maiandacht am 21. Mai in Zerlach konnten wir über 100 Pfarr-

bewohner begrüßen. Ein herzliches Danke an die Zerlacher Frauen für die tolle Vorbereitung der Andacht und die anschließende Agape mit köstlichen Mehlspeisen und Getränken.

Für die Kräutersegnung am Donnerstag, dem 15. August werden wir wieder Kräuter sammeln und zu Sträußchen binden. Es sind auch alle Interessierten herzlich eingeladen, selbst gestaltete Sträußchen zur Kräutersegnung mitzubringen.



Foto: Hilde Schuchlenz

Der Kräuterbuschen besteht aus einer ungeraden Anzahl an Kräutern. Eine besondere Art, die Pflanze als Gesamtwesen zu ehren, ist die Kräutersegnung. Am Mittwoch, dem 14. August, um 16:00 Uhr binden wir die Kräutersträußchen bei Ria Krisper in St. Anna – wer Zeit und Lust hat zu helfen, ist herzlich eingeladen.

*Für die KFB
Steffi Reicht*

Segensfeiern für Familien mit Babys – „Willkommen im Leben, kleiner Segen!“

Die Segensfeiern für Neugeborene und deren Familien stellen ein seelsorgliches Angebot der Krankenhausseelsorge Feldbach dar, Kinder in die Mitte zu stellen und sich am Wunder des Lebens zu erfreuen.

Jedes Kind ist ein Geschenk, jede Geburt auch eine Schwellenerfahrung. In den damit verbundenen Unsicherheiten des Elternwerdens will die Lebenskraft des Segens wieder neu entdeckt und erfahren werden.

Mit dieser Feier möchten wir in einer religiös und kulturell pluralen Lebenswelt unverbindliche „Angebote“

schaffen, die Würde des Menschen (unverdient und ohne Leistung) zu feiern und zu fördern. Im Segnen der Babys, der Geschwister und Eltern, wollen wir dabei der göttlichen Wirklichkeit Raum geben.

Segnen heißt „Gutes zusagen“. Mütter und Väter sollen in ihren neuen Aufgaben, nach den großen Anstrengungen von Schwangerschaft und Geburt, gewürdigt und ermutigt werden, Sorgen, Ängste ebenso wie Freuden, in die Hände Gottes zu legen.

Vielleicht wird dabei erahnbar, dass wir stets von Gott geliebt sind, auch



Foto: Privat

wenn im Leben manchmal etwas daneben geht. Als Erinnerungsgeschenk erhalten die Eltern der Babys deshalb auch ein Lätzchen mit der „nachhaltigen Zusage“: „Ich bin gesegnet, auch wenn mal was daneben geht!“

*Anita Ulz
Krankenhausseelsorgerin*



Erstkommunion



Foto: Privat



Foto: Privat

So sind wir Christen eingeladen, diese Liebe Jesu hinauszutragen in diese Welt. Wir sind auch immer wieder eingeladen, die Heilige Kommunion zu empfangen und damit Gemeinschaft zu üben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich hier nochmals an all jene richten, die bei der Vorbereitung und beim Erstkommunionfest selber mitgeholfen haben: den Eltern und besonders den Tischeltern, allen Musikern, den Klassenlehrerinnen, der Katholischen Frauenbewegung, den Eltern der 1. Klassen und vielen, vielen mehr.

Am Sonntag, 19. Mai feierten 28 Mädchen und Buben der 2. Klassen der Volksschule mit Pfarrer Christian Grabner und vielen Gästen das Fest ihrer Erstkommunion. Voll Freude und auch ein wenig aufgeregt empfangen sie zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Fest der Erstkommunion begleitete. Einige Erstkommunionkinder haben versucht, uns zu verdeutlichen, wie wir diese Liebe Jesu in unserem Leben sichtbar machen können:

„Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben,“ war der Leitsatz aus der Bibel, der die Kinder bei der Vorbereitung und auch beim

*Wo Menschen sich die Hände reichen.
Wo Fremde aufgenommen werden.
Wo einer dem anderen hilft,
das Böse zu meiden
und das Gute zu tun.
Wo wir einander gute Worte sagen.
Wo wir miteinander Feste feiern.*

RL Waltraud Hohl



Foto: Martin Fink

Firmung

Am 25. Mai spendete Kan. Dr. Bernd Oberndorfer das Heilige Sakrament der Firmung. 17 junge Menschen aus unserer Pfarre, feierten einen stimmungsvollen Gottesdienst, der vom Chor der Marktmusik Kirchbach mu-

sikalisch gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön an den Chor und an die Pfarrgemeinderäte die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

PA Christian Schenk



Foto: Martin Fink



24.05.19 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Foto: Sepp Prödl

„Die Nacht der Worte“ – so lautete das Thema der heurigen Langen Nacht der Kirche in der Pfarre St. Stefan im Rosental. Veranstaltungsort war die am Weinberg stehen-

de Kapelle in Schichenau. Etwa 70 Personen machten sich zu Fuß auf den Weg, um den Weinberg zu erklimmen und die Worte von Margit Fellner, Ursula Markovic und Veroni-

ka Teubl-Lafer zu hören. Es wurden besinnliche, heitere und nachdenkliche Texte vorgetragen. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der Trommlergruppe unter der Leitung von Heinz Wolf. Zum Abschluss lud die Pfarre zu einer Agape ein, wo bei Brot und Wein ein sehr gemütlicher Abend mit vielen interessanten Gesprächen und persönlichen Eindrücken zu Ende ging.

Allen sei herzlich für Ihren Besuch gedankt. Ein herzlicher Dank ergeht auch an die Mitwirkenden sowie an die Kapellengemeinschaft Schichenau für die Bereitstellung der Kapelle und für alles, was zum Gelingen dieser Veranstaltung benötigt wurde. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Sepp Prödl

„Holde Kunst“ in der Pfarrkirche Kirchbach

Wie schon seit vielen Jahren, gab es auch heuer wieder am 1. Mai in der Kirchbacher Kirche die „Philharmonischen Klänge“ zu hören.

Diesmal waren die berühmte Kammer­sängerin Ildiko Raimondi, deren Kommen der Initiative von Alois Doppan zu danken ist, und als Streichquartett die virtuoseren Musiker Günter Seifert (1. Violine), Clemens Fiedler (2. Violine), Thomas Selditz (Viola) und Josef Niederhammer (Kontrabass) zu hören. Unter der Moderation von Oliver Lang, Dramaturg an der Wiener Staatsoper, wurde ein musikalischer Bogen von der Klassik Mozarts über die Romantik Schuberts zur Ära von Josef Lanner und der Straussfamilie bis zu Nico Dostal gespannt und schließlich mit Johan-

nes Brahms romantisch beendet. Nicht nur die mit klarem Sopran vorgetragenen Lieder von Mozart und Schubert, sondern auch die beiden als Wiener Lieder bekannten Melodien „Draußen in Sievering blüht schon der Flieder“ von Johann Strauss Sohn und das Lied „Heute macht die Welt Sonntag für mich“ von Nico Dostal, sondern auch die wunderbar nuancierten Streicherklänge berührten und erfreuten die Zuhörerherzen. Heitere Klänge von Mozart mit seinem Divertimento KV 136, Schubert mit seinem Tribut an die Steiermark, dem Grazer Galopp D 925, danach herrliche Melodien von Lanner, Johann und Josef Strauss und zuletzt Brahms mit seinem schwungvollen Ungarischen Tanz Nr.5 erfüllten den Kirchenraum!



Foto: Helmut Vanek

Die Künstler ernteten vom zahlreich erschienenen Publikum begeisterten Applaus und standing ovations! Dafür wurde es mit weiteren köstlichen Zugaben belohnt. Ein wunderbares Konzert...! Danke, du holde Kunst...!

*Dr. Doris Schwarz
Graz, Kirchbach*



Leserbriefe



Foto: pexels.com

Das Pfarrblattteam hat sich entschlossen, in Zukunft Leserbriefe im Pfarrblatt abzdrukken. Damit das reibungslos funktioniert, einige Hinweise:

- Der Brief soll maximal 100 Wörter haben – wenn er zu lang ist, müssen wir kürzen
- Anonyme Briefe werden nicht angenommen
- Wenn der Inhalt „bedenklich“ ist, dürfen wir den Brief ebenfalls nicht drucken.

Das Redaktionsteam freut sich schon auf zahlreiche Zuschriften. Diese können als Druckwerk auf Papier eingereicht werden oder natürlich auch per E-Mail

Betreff: Leserbriefe Pfarrblatt
An: kirchbach@graz-seckau.at
gesendet werden.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*

Ein kleiner Brief...

Liebe Firmlinge mit Paten, liebe Firmbegleiter/Innen, liebe Familien, liebe Pfarrbevölkerung!

Mit ein paar persönlichen Worten möchten wir euch für eure Hilfsbereitschaft danken. Wie auch voriges Jahr habt ihr im Rahmen des sozialen Projektes euch um die Unterstützung unseres Sohnes angenommen. Da bei Martin eine seltene Muskelerkrankung festgestellt wurde, werden Physiotherapien und Untersuchungen immer notwendig sein.

Als Familie ist es nicht leicht, zu sehen, wenn ein heranwachsendes Kind in die Welt hinaus ziehen soll, man jedoch vor einer Stufe steht und nicht die Kraft hat, hinauf zu steigen. Wenn man das Trinkglas heben will, es aber aus fehlender Kraft sehr schwer fällt. Die kleinen Hürden des Alltags werden zu einer Lebensaufgabe. Für uns als Eltern ist es nicht einfach, Hilfe von außen anzuneh-

men, doch wenn man spürt, dass man mit seinen Sorgen und Ängsten nicht allein ist, gibt es uns Zuversicht und Mut. Es gibt kein schöneres Geschenk, als seine eigenen Kinder laufen und lachen zu sehen.

Deshalb liebe Firmlinge, alles Liebe und Gute für euren weiteren Weg. Bleibt gesund. Habt ihr auch einmal das Gefühl, dass ihr alleine seid, dann denkt an den Augenblick im „Hier und Jetzt“ zurück:

*„Den Paten,
der die Hand um dich hält,
eure Hilfsbereitschaft
die mit euch geht,
eure Familien
die immer zu euch stehen,
dann wird das Glück
immer bei euch sein
und ihr werdet nie alleine sein.“*

*Danke
Familie Schweigler*

Ein herzliches Vergelt's Gott

gilt jenen Menschen, die mir in meiner schwersten Zeit, die ich durch den schmerzlichen Verlust meines Sohnes Rupert Ewald durchgemacht habe, mit viel Trost und auch finanziell zur Seite gestanden sind.

Mein besonderer Dank gilt Pfarrer Christian Grabner, Sepp Prödl und Andreas Baier für die berührende Gestaltung der Verabschiedung. Ich bin froh, dass ich Menschen um mich habe, die mir mit viel Mitgefühl beistehen und mich unterstützen.

*Mit herzlichem Dank
Dorli Stranz*



„Bühne frei – Theater, Tanz und Spielerei“



40 Jahre Kindergarten Kirchbach

Foto: Privat

Die meisten Menschen, bestimmt aber alle Kinder, lieben Feste und Feiern. Sie geben dem Leben Struktur, indem sie für angenehme Unterbrechungen des Alltags sorgen. Feste und Feiern vermitteln Geborgenheit,

Halt und stärken das Wir-Gefühl. Sie bringen Freude und Spaß, sie ermöglichen Begegnungen mit anderen in einer entspannten und gut gelaunten Umgebung.

Im Kindergarten Kirchbach wurde der 40-jährige Bestand zum Anlass genommen, um ein großes Fest zu feiern. Die Freude der Kinder war riesengroß und die Aufregung spürbar. Gemeinsam eröffneten die Kinder das Fest mit einer gelungenen Polonaise. Anschließend wurden alle mit fröhlichen Liedern und Tänzen herzlich willkommen geheißen. Zahlreiche Spielstationen und das grandiose Theater „Musiklarium“ machten großen Spaß und sorgten für Begeisterung.

Ein großes Dankeschön gilt Pfarrer Christian Grabner, der unseren Kindergarten und unsere Kinder segnete. Er hätte es nicht treffender beschreiben können, als mit dem Zitat aus der Bibel „Lasst die Kinder zu mir kommen“.

Kindergartenteam Kirchbach

Kindergarten Zerlach

Aus einer Idee in der Bauecke wurde ein riesiges Projekt.

Durch das Einlösen des Versprechens von Herrn Thomas Paier, der den Kindern 10 Bauhelme zur Verfügung gestellt hatte, kam der Wunsch der Kinder, im Garten unseres Kindergartens ein eigenes, echtes Haus aus Ziegeln zu bauen.

Mit Hilfe von einheimischen Firmen und mit großer Unterstützung von Eltern und Großeltern ist das Bauprojekt bereits voll im Gange.

Eingeweiht wird das Haus, das von den Kindern selbst geplant wurde, mit einem großen Familienfest noch vor Kindergartenende.

*Sonja und Karin
WIKI Zerlach*



Foto: WIKI Zerlach



Foto: WIKI Zerlach



Foto: WIKI Zerlach



Rückblick Pilgerstart 2019



Foto: Privat



Foto: Privat



Foto: Privat

Der diesjährige Weg stand unter dem Motto: Kapellen in unserer Pfarre. Ein großes Dankeschön gebührt Karin Paier, die den Pilgersegen spendete und mit ihren geistlichen Impulsen in den einzelnen Kapellen, den Weg zu einem Pilgerweg machte.

Von der Pfarrkirche führte unsere Pilgerwanderung zum ersten Ziel, der Kapelle **Mariahilf** in **Dörfla**. Über 50 Pilger und Pilgerinnen wanderten weiter, teils ruhig in Meditation,

teils plaudernd, zur **Hochjahninger Kapelle**. Diese sowie die Kapelle Zerlach wurden von der jeweiligen Dorfbevölkerung vor einigen Jahren generalrenoviert. Getränke erfrischten uns und wir marschierten zum **Leopoldkreuz** und weiter zur **Franzenegg Kapelle**. Diese wurde gerade ausgemalt und konnte deshalb nicht besucht werden. Dafür genossen wir das umfangreiche köstliche Jausen Büfett von Karoline Linder. Danke Lilli!

Den Abschluss bildete die Andacht in der **Zerlacher Marienkapelle**.

Der Ausklang dieser allgemein als Körper und Seele wohltuende Pilgerwanderung fand im Gasthaus Pucher bei einer Pilgersuppe statt.

Eine Fortsetzung der Pilgerwanderungen zu weiteren Kapellen unserer Pfarre ist im nächsten Jahr angedacht.

Veronika Rieger

Kunterbuntes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche 2019



Foto: pexels.com

Auch heuer gibt es wieder eine Reihe von tollen Veranstaltungen für Kinder & Jugendliche in St. Stefan i. R. So besuchen wir z. B. Alpakas und Schafe, basteln ein Floß aus Weide, starten eine Kinder-Olympiade mit tollen Preisen und vieles mehr.

Nähere Informationen gibt es ab Ende Juni auf der Homepage der Pfarre und Gemeinde St. Stefan i. R. Wir freuen uns auch auf viele BesucherInnen aus Kirchbach.

Therese Friedl



Farben die bewegen



Foto: Maria Roßmann

Neue Bilder für die Tageswerkstätte Stephanus entstanden im Rahmen einer Malwoche unter der Anleitung von Martin Gutjahr, freischaffender Künstler und Kunstpädagoge. Betreute Mitarbeiter fanden durch Farberlebnisse mit Nass in Nass und der Aquarelltechnik zur bunten Malerei. Die Motive wurden gewählt im Klang der Jahreszeit. Die Teilnehmer erlebten die Woche als sehr kurzwei-

lig und interessant. „Einlassen und entstehen lassen, die Farben in ihrer Qualität und Wirkung in mich bewegen lassen“ sagt Christoph Schenk, zusammenfassend. Nach diesem Motto füllten sich viele weiße Blätter mit leuchtenden, ruhenden, und wärmenden Farben die nun das Auge des Betrachters erfreuen.

Maria Roßmann

Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht dieses Keruz?

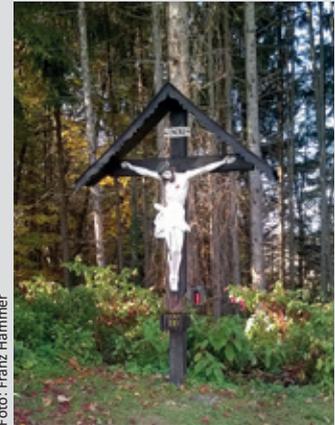


Foto: Franz Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Dieses Heiligenbild befindet sich am südlichen Eckturm der kirchbacher Kirchhofmauer.

„Unter deinem Schutz und Schirm ...“



Foto: Pfliegerheim Zerlach

Unter diesem Motto machten wir uns am 23. Mai anlässlich unserer jährlichen Wallfahrt nach St. Stefan i. R. auf. Bei der Andacht in der Kirche stellten wir die Frage, was denn Maria und Stephanus, dem die Kirche in St. Stefan geweiht ist, gemeinsam haben? Beide gehörten zu den ersten Menschen, die Erfahrungen mit

Jesus gemacht und ihr Leben nach seiner Botschaft ausgerichtet haben.

Anschließend besuchten wir das Rosarium. Frau Ladenstein erzählte uns einiges über die Entstehung und Geschichte des Rosengartens.

Nach der Nahrung für Seele und alle

Sinne knurrte der Magen und wir kehrten beim Rosenwirt ein, wo wir freundlich aufgenommen und ausgezeichnet verköstigt wurden.

Danke allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Ausflug möglich wurde: die Mitarbeiterinnen des PH die Firmgruppe, die uns begleitet und beim Rollstuhlfahren unterstützt hat

Fr. Karin Ladenstein für die ortskundige Führung
Fr. Hajek für die Begleitung an der Orgel in der Kirche
Fam. Seidl für die Gastfreundschaft
Fa. Watzke, die alle unsere Wünsche bezüglich Bus und Chauffeur erfüllte.

*Brigitte Pichler
Hausleitung*



Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Fabian Feiertag,
Dörfla, Eltern: Claudia Feiertag
und Robert Veit



Clara Catharina Riedl
Kirchbach, Eltern: Lisa Riedl, BSc
und DI (FH) Günther Riedl



Annika Schönberger
Dörfla, Eltern: Sarah und Michael
Schönberger



Leon Muhr
Breitenbuch, Eltern: Andrea
Muhr und Jürgen Leßl



Lina Spörk
Glatzau, Eltern: Yvonne Spörk und
Christoph Wolf



Oscar Jank
Maierhofen, Eltern: Melanie Jank
und Fabian Waltl



Matteo Noah Archan
Kirchbach, Eltern: Sarah Archan
und Patrick Temmel



Laura Krobath
Graz, Eltern: Christine Krammer
und Mario Krobath



Julius Simon Roßmann
Dörfla, Eltern: Mag. Karin und
Simon Roßmann

Tauftermine

27.07., 10.08., 24.08.,
21.09. und 19.10.2019
jeweils um 11:00 Uhr

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Anna Schönberger (84), Maxendorf
Friedrich Matzer (79), Maierhofen
Hansjörg Matzer, MBA (57), Kirchbach

Datenschutz-Grundverordnung

Aufgrund der im Mai 2018 von der Europäischen Union vorgeschriebenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dürfen ab diesem Zeitpunkt keine Namen und Daten von Geburtstagsjubilaren im Pfarrblatt veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

Das Pfarrblatt-Team

Diamantene Hochzeit



Josefa und Max Strebl
Zerlach, Eheschließung
am 21.07.1959

Goldene Hochzeit



Marianne und Josef Niegelhell
Zerlach, Eheschließung am
09.08.1969

Juliana und Florian Absenger
Weißbach, Eheschließung
am 07.07.1959

Impressum: Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach

Herausgeber: Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach

Layout: Sarah Neubauer

Druck: Scharmer, Feldbach

Internet: www.pfarre.kirchbach.at

Kontakt: josef.schuchlenz@aon.at, Tel. 0664 3158564

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **19.08.2019**

Anmerkung: Um den Lesefluss zu erhalten, haben wir auf das Gendern verzichtet